



Im Gespräch mit...

... Ronald Reiss
NAIS Wasseraufbereitungstechnik GmbH

über

Vollbiologie, Kiesfilter, Partikel...

In den letzten Jahren wurden große Fortschritte in der Entwicklung moderner Fahrzeugwaschanlagen erzielt. Nicht nur bessere Waschmaterialien, sondern auch hochwirksame Waschsubstanzen und sogar komplett neu erarbeitete Waschverfahren zählen zu der weiten Palette. Trotzdem verdrängt man gerne die Tatsache, dass der Hauptbestandteil einer jeden Wäsche immer noch einfach und allein Wasser ist. Und davon jede Menge – es werden 250 bis 500 Liter pro PKW, und sogar bis zu 1.500 Liter für einen LKW gebraucht. Diesen Durst kann man natürlich nicht ausschließlich mit Trinkwasser aus der Leitung stillen. Es wäre ökologisch und ökonomisch nicht vertretbar und ist – ganz nebenbei – auch schon längst nicht mehr erlaubt.

carwashinfo: Die Firma NAIS Wasseraufbereitungstechnik GmbH beschäftigt sich hauptsächlich mit Wasserrückgewinnung. Wie können Sie Wasser wieder sauber zaubern?

Ronald Reiss: Auf dem Markt ist eine Vielzahl von Systemen erhältlich. Im Grunde bestehen sie alle aus drei miteinander kombinierten Prinzipien: Abtrennung der Feststoffe durch Sedimentation, sofern diese schwerer sind als Wasser, das bedeutet genügend große Beckenvolumen im Boden.

Belüftung des Wassers zur Sauerstoffanreicherung und somit zur Unterbindung von unangenehmen Gerüchen, zuweilen ausgestattet mit Bakterienträgern auch als „Biologie“ oder „biologische Stufe“ bezeichnet.

Abtrennung der Fest- und Schwebstoffe durch Filtration, sofern diese größer sind als die Filterfeinheit, und das ist bei uns der Kiesfilter. Diesen Ablauf haben wir basierend auf der Erfahrung von bisher über 1400 installierten NAIS Systemen kontinuierlich weiterentwickelt.

carwashinfo: Sie setzen bei Ihren Systemen nach wie vor vorwiegend Kiesfilter ein. Warum?

Ronald Reiss: Wie gesagt, eine komplette Wasserrückgewinnung besteht auch bei uns aus mehreren, angepassten und modular aufbaubaren Stufen, und eine davon ist der Kiesfilter. Als optimale Filtrationsstufe am Ende des Reinigungsprozesses hat sich der Kiesfilter in diesem Bereich der Anwendung mehr als bewährt. Er hat definitiv eine sichere Trenngrenze was Partikel und Schwebstoffe angeht. Er ist vollständig regenerierbar und hat eine lange Standzeit. Er steht im Technikraum. Für Reparatur und Wartungsarbeiten am Filtermodul benötigen Sie keinen Entsorger, sprich Saugwagen. Die Wartungsarbeiten sind einfach

und kostengünstig durchzuführen. Er ist eine bewährte und durchschaubare Technologie, einfach zu bedienen und ganz ohne Mysterien und Geheimnisse. Ich denke, heute sind ca. 6.000 bis 10.000 Systeme mit Kiesfiltern weltweit im Einsatz, und das hat seinen Grund.

carwashinfo: Biologische Systeme kommen aber ohne Filter und sogar ohne Chemikalien aus.

Ronald Reiss: So, glauben Sie? Was zum Beispiel kennzeichnet eine biologische Wasseraufbereitung für Sie?

carwashinfo: Das Wasser wird von Bakterien gereinigt.

Ronald Reiss: Bakterien und Mikroorganismen können nur biologisch abbaubare Stoffe verarbeiten, also umwandeln. Sie können keine Filtersysteme ersetzen, mit dem der viel größere Anteil der biologisch nicht abbaubaren Schmutzfracht, nämlich Feststoffe, Staub, Bremsabrieb etc entfernt wird. Und der von den Biologien erzeugte Belebtschlamm muß ja auch abgetrennt werden. Ich kenne kein „biologisches“ System auf dem Markt, das neben den großen Beckenvolumen in der Erde nicht auch eine Einrichtung zur Abtrennung von Fest / Schwebstoffen hat. Da wird mit Hydrozyklonen, Schrägklärern, Lamellenabscheidern, belüfteten Sieben, Lavasteinen etc. die im Technikraum oder unterirdisch in den Becken mehr oder weniger sichtbar sind, gearbeitet.

carwashinfo: Es gibt in letzter Zeit einige Anbieter, die erfolgreich „Vollbiologie“ anbieten.

Ronald Reiss: Der Begriff „BIO“ oder „Biologie“ hat für mich zwei entscheidende Betrachtungsseiten: Biologische

Produkte lassen sich besser verkaufen aber bei „Biologie“ im technisch-wissenschaftlichen Sinn wird es schon ein bisschen komplizierter. Die Bakterien brauchen kontinuierlich Nahrung. Das heißt abbaubare Stoffe in ausreichender Menge und in richtiger Zusammensetzung, und das auch am Wochenende. Biologischer Abbau benötigt viel Zeit, und bei niedrigen Wassertemperaturen, unter 8 bis 10°C, geht so gut wie nichts mehr.

carwashinfo: Aber NAIS bewirbt auch biologische Systeme. Ist das nicht ein Widerspruch?

Ronald Reiss: Wir arbeiten sehr effektiv mit unseren weiterentwickelten Filtersystemen und benutzen eine „Teil-Biologie“ nur zur Unterstützung. Sie eliminiert Geruchsbildung und macht das Wasser etwas klarer. Das kann sie aber nur aufgrund hervorragender Filterung. Um das Waschwasser annähernd biologisch reinigen zu können, muss deutlich mehr Geld in die Hand genommen werden, in der Investition und bei den Betriebskosten. Und ein Filter wird trotzdem benötigt.

carwashinfo: Biologien kommen doch ohne Betriebsmittel wie z. B. Flockungsmitteln aus.

Ronald Reiss: Wenn die Beckentechnik, die meist als bau-seitige Leistung zu erbringen ist, groß genug ausgeführt wird, ist eine gewisse Reinigungsleistung schon aufgrund dieses Umstands gegeben. Die längere Verweilzeit sowie die durch die große Wassermenge gegebene Verdünnung unterstützen diesen Prozess günstig. Bei entsprechend großen Beckenvolumen kann auch ein System mit Kiesfilter ohne Flockungsmittel betrieben werden. Aber diese große Wassermenge muss mit entsprechend hohen Belüfterleistungen am Leben erhalten werden. Sonst stinkt es auch da schnell zum Himmel.

carwashinfo: Also wird bei diesen Anlagen der Einsatz des Flockungsmittels durch eine größere Investition in Beckentechnik und teure elektrische Leistung ersetzt?

Ronald Reiss: Genau. Wir setzen zur Unterstützung der Wasserreinigung durch Sedimentation auch heute noch Flockungsmittel ein. Das hat seinen guten Grund, denn das spart am Ende deutlich mehr ein, als es selber kostet.

Die Beckenvolumen können kleiner gewählt werden. Die Belüftung einer aeroben Biologie mit Aufwuchskörpern muss permanent betrieben werden, das Flockungsmittel aber wird nur nach Bedarf dosiert. Übrigens wird Flockungsmittel auch bei kommunalen und industriellen Kläranlagen, sowie bei der Trinkwassergewinnung eingesetzt.

carwashinfo: In Ihrem Hause setzt man also auf die Einsparung von Energie?

Ronald Reiss: Schauen Sie, was nutzt mir die Einsparung von etwa 3 Cent Flockungsmittel pro gewaschenem Fahrzeug, wenn ich dafür 3.000 bis 4.000 EUR im Jahr mehr Stromkosten habe. Unsere Filtersysteme sind inzwischen so energiesparend aufgebaut, da fallen die geringen Belüfterleistungen, die wir unterstützend einsetzen, nicht ins Gewicht. Das rechnet sich in jedem Fall und lässt sich von jedermann nachprüfen.



Ronald Reiss, Geschäftsführer der Firma Nais GmbH

carwashinfo: Sieht sich die Firma Nais für die Zukunft als gerüstet?

Ronald Reiss: Ja, ich denke mit den neuen weiterentwickelten Zusatz-Systemen von Nais wie z. B. NAIS BBK ECO und dem NAIS ECO-Jet I bis III, die in der neuen Anlagen-Generation NAIS-FRM ECO vereinigt werden, sind wir auf dem richtigen Weg. Sachlich richtige und faire Beratung beim Kunden tun das Übrige.

*Vielen Dank für das interessante Gespräch!
Roland Wunder*

Weitere Informationen unter www.nais-rw.de

Wir möchten Ihr bester Kunde werden!

Wir bringen Ihnen: mehr Wäschen, mehr Umsatz, mehr Ertrag, mehr Sicherheit.



14.500,- Euro Mindestumsatz sind von uns garantiert.*

- ★ Wir bringen Ihnen überregionale Fuhrparks und Flottenfahrzeuge.
- ★ Wir binden Kunden aus Ihrem Einzugsgebiet dauerhaft an Ihre Waschstraße.
- ★ Wir bieten Ihnen steigende Einnahmen und Erträge, unabhängig von Wetter und Jahreszeit.
- ★ Wir ersparen Ihnen Zeit- und Arbeitsaufwand durch moderne RFID-Technik und 2-D-Barcode.

Jetzt informieren: www.vip-wash.de oder Tel. 040-320 25-250.

* Ab dem 3. Vertragsmonat pro Monat 250,- Euro, bei einer Vertragslaufzeit von 60 Monaten (58 x 250,- Euro)

Jetzt Partner werden!